

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: - (1931)
Heft: 10

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hauptsitz : Bahnhofstr. 32

Aktiengesellschaft
LEU & Co. ZÜRICH

Gegründet 1755

Handels- und Hypothekenbank

Depositenkassen in Zürich

Heimplatz – Leonhardsplatz – Industriequartier

Filiale Stäfa – Depositenkasse Richterswil

Wir besorgen

Bankgeschäfte jeder Art



MERTENS

GEBRÜDER, GARTENBAUGESCHÄFT
JUPITERSTRASSE 1, ZÜRICH 7

GÄRTEN

Ein neuer Schweizer Dichter



J. F. Vuilleumier

Hilli, Hildebrand und ER

300 Seiten. Brosch. RM. 5.—, Leinen RM. 7.—

In phantastisch-realistischem Rahmen, in einer übersteigerten Atmosphäre drängt die Handlung vorwärts. Hildebrand sucht seinen Sohn durch Hilli, der schlafwandlerisch, Zufällen gehorchend, die Spur verfolgt. Er findet ihn im Kreise von Menschen, die, eigenen Gesetzen untertan, ihr eigenstes Leben führen. Die Rutschbahn des Lebens geht auf und ab, ab und auf! Aber der Sohn ist ein Träumer, ein Phantast. Da er Blei statt Gold findet, tötet er sich im Zug, während Hilli, der ihn dem wartenden Vater zuführen will, vor Müdigkeit eingeschlafen ist. Doch, was «ER» tut, ist wohlgetan.

J. F. Vuilleumier

Cantor im Kaleidoskop

Ein Roman von Leben und Gott

460 Seiten. Geh. RM. 7.—, Leinen RM. 10.—

«*Vossische Zeitung*», Berlin: ... man wandert in dem Buche wie in einer unebenen Landschaft, in der man auf einem Hügel plötzlich vor Überraschungen steht. Und diese Überraschungen sind so eindrucksvoll, daß man begeistert staunt.

«*Münchener Neueste Nachrichten*»: Durch seine erzählende Technik bemerkenswert. Die Schicksale verschiedener Personen werden lebenswahr und eindringlich geschildert.

A M A L T H E A - V E R L A G
ZÜRICH — LEIPZIG — WIEN